

Das Doppeldorf

INFORMATIONSBLETT FÜR PETERSHAGEN/EGGERSDORF **3 • 2022**



Foto: Feuerwehr Petershagen/Eggersdorf

Stürmische Zeiten für die Feuerwehr

Vom 17. bis 21. Februar waren die Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr quasi im Dauereinsatz. Das erste Sturmtief „Ylenia“ hielt die Kameraden ganze 18 Stunden an 54 Einsatzstellen auf Trapp. Kaum zu Kräften gekommen, rückte Sturmtief „Zeynep“ an und entwurzelte seit den Abendstunden des 18. bis zum 20.2. zahllose Bäume, ließ Kiefern knacken wie Streichhölzer und hob Dächer ab. Allein an der Umgehungsstraße mussten 70 Bäume zersägt und beseitigt werden. Teilweise über 22 Stunden waren die Männer während dieser Tage an 213 Stellen im Dauereinsatz. Viele Bürger/innen unterstützten die Einsatzkräfte mit einer kleinen Stärkung und sprachen ihnen über verschiedenste Medien ihren Dank aus. Auch Restaurants wie das Madels, das Gefleckte Schwein und der Landgasthof zum Mühlenteich umsorgten die Kameraden mit warmen Mahlzeiten. Containerdienst Opitz und Maxes Baumdienst standen ebenfalls hilfreich zur Seite. Allen Einsatzkräften hiermit nochmals ein dickes Dankeschön für ihren unermüdlichen und gar nicht selbstverständlichen Einsatz!

Ihre Dodo-Redaktion

+++ Achtung: Nur mit Termin ins Rathaus +++ Mit Termin ins Rathaus +++ Mit Termin ins

Sturmtief

Im Dauereinsatz waren die Kameraden der Feuerwehr Mitte Februar.

Seite 4/5

Baumkontrollen

Regelmäßig werden in der Gemeinde die Bäume kontrolliert.

Seite 6

Osterrallye

Male ein Osterbild - eine Aktion des Familienbündnisses.

Seiten 8

Wechsel

Beim SV Blau-Weiß Petershagen/Eggersdorf gibt es einen neuen Trainer.

Seite 10

AUS DER GEMEINDEVERTRETUNG



Sturmschäden

Die drei aufeinanderfolgenden Orkane richteten auch im Doppeldorf große, sichtbare Schäden an. Bürgermeister Marco Rutter sprach in seinem Bericht von einem zeitweiligen Ausnahmezustand, der die freiwilligen Einsatzkräfte an ihre Grenzen brachte. An vier Einsatztagen (17. bis 21. Februar) sei es zu 278 Einsätzen gekommen, die vor allem Bäume, aber auch Schäden an Gebäuden und Fahrzeugen betrafen. Der Höhepunkt seien die Morgenstunden des Samstags, 19. Februar gewesen, als es klang, als ob sich ein Gewitter von allen Seiten näherte. Teils seien die Einsatzkräfte von umgestürzten Bäumen umschlossen gewesen und hätten sich selbst erst einen Weg freisägen müssen.

Tierheim Wesendahl

Heidrun Badalus (FG Verantwortung) interessierte, wie die Situation im Tierheim Wesendahl sei, wie viele Tiere dort hingebracht worden seien, was getan würde, um das Heim zu erhalten.

Johannes Kliegel, Sachgebietsleiter des Ordnungsamts, antwortete, dass er sich mit einer Altlandsberger Kollegin, in deren Verantwortung das Tierheim liegt, vor Ort umseh. Als Ergebnis sei zu sagen, dass er nichts Negatives habe feststellen können. Auskunft, wie viele Fundtiere in den letzten zwei Jahren dort abgegeben wurden, sei ihm nicht erteilt worden. Man habe sich weiterhin eine Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben geben lassen. Nach Auskunft des Amtsveterinärs gäbe es keinen Grund, das Tierheim zu schließen.

Personenzüge von Fredersdorf nach Rüdersdorf?

In der Einwohnerfragestunde ging es um einen Artikel in der Regionalzeitung, der davon sprach, dass in ferner Zukunft vielleicht wieder ein Personenzug von Fredersdorf nach Rüdersdorf fahren könne, der dann über Petershagen führe.

Eine Einwohnerin fragte, warum es durch die Reaktivierung des alten Bahngleises zu einer Verbesserung der Lebensverhältnisse kommen solle, wie von Bürgermeister Marco Rutter in erwähnter Zeitung geäußert. Vielmehr käme es zu häufigen Schrankenschließungen in Petershagen. Von einer Bahnlinie nach Rüdersdorf habe das Doppeldorf nichts, wenn es keinen Bahnhof in Petershagen gäbe. Ein Zug würde zwar auch Schulkinder nach Rüdersdorf bringen, aber wäre es nicht besser, eine öffentliche Schule im Doppeldorf zu bauen, war die Äußerung einer weiteren Einwohnerin.

Marco Rutter antwortete, dass durch den Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg eine Potenzialbetrachtung über vorhandene Bahnstrecken [im Internet unter dem Titel „Potenzialuntersuchung zur Reaktivierung von Strecken und Halten“ zu finden, Anm. d. Verf.] in Auftrag

gegeben worden sei, deren Ergebnisse nun vorliegen. Dort sei festgestellt worden, dass die Bahnstrecke nach Rüdersdorf im Potenzial höher bewertet worden sei als andere. Marco Rutter sagte, dass es vorerst nur um eine Machbarkeitsstudie gehe, die aufzeigen solle, ob es überhaupt Sinn mache die vorhandene Bahnstrecke zu. Gegebenenfalls folge danach ein Planfeststellungsverfahren. Ein solcher Prozess würde lange dauern, die Bürger hätten jederzeit die Möglichkeit, darauf Einfluss zu nehmen.

Zum Abschluss der Einwohnerfragestunde wurde dem Gemeinderatsvorsitzenden Burkhard Herzog eine Unterschriftenliste von Anwohnern der Gleisstrecke überreicht, die sich gegen eine Inbetriebnahme aussprechen. Das Thema tauchte später noch einmal auf; ein Tagesordnungspunkt der Gemeindevertreter beinhaltete eine Beratung zur Bahnstrecke nach Rüdersdorf.

Marco Rutter äußerte, dass es unklar sei, ob jemals in Petershagen ein Bahnhof gebaut werde. Die vorhandene Gleisanlage sei noch bis mindestens 2050 durch den Tagebau in Nutzung, so dass man nur Betrachtungen für eine spätere Nutzung anstellen könne. Man könne zwar die Chance haben, die Situation etwa für Pendler aus Herzfelde oder Rüdersdorf, die mit dem PKW nach Petershagen fahren, um mit der S-Bahn nach Berlin zu kommen, zu verbessern, aber ob es überhaupt dazu komme, sei fraglich.

Ronny Kelm (SPD) bemerkte, dass die Nachbarkommunen eine andere Linie fahren, Altlandsberg etwa fordere sogar eine Bahnlinie. Rutter habe wie die Rüdersdorfer Bürgermeisterin gesprochen, die Frage sei jedoch, ob es für uns einen Nutzwert gebe, und wie man als Gemeindevertreter dazu stehe.

Tobias Rohrberg (B90/Grüne) befand, dass eine frühzeitige Positionierung der Gemeinde notwendig sei, bei einem Planfeststellungsverfahren sei der „Drops schon gelutscht“. Bringe diese Zugverbindung einen Nutzen oder wäre als Alternative ein emissionsloser Busverkehr nicht besser, fragte er.

Heidrun Badalus meinte, dass sie für eine gute Quer Verbindung sei, zumal die B1 wie ein Grand Canyon im Wege stehe.

Thomas Kraatz (Die Linke) argumentierte, dass schienegebundener ÖPNV sehr teuer sei, der Bahnhof in Petershagen seinen Betrieb eingestellt habe, Busse den Verkehr übernommen hätten.

Wolfgang Marx (CDU) äußerte, dass die Unwägbarkeiten noch groß seien, so dass es keinen Sinn mache, Empfehlungen zu geben. Er fragte, wozu es Personenverkehr geben solle, wenn diese Bahnstrecke am Paketzentrum [in Rüdersdorf, Anm. d. Verf.] ende.

Burkhard Paulat (TfPE) bedauerte, dass die Bahn einen fast vorhandenen Bahnhof verkauft habe. Man wolle zwar vom persönlichen Verkehrsmittel wegkommen, dazu fehle aber der Verbund, um zum Beispiel von Rüdersdorf nach Erkner zu kommen. Wer würde denn diese Bahn überhaupt nutzen, fragte er.

Burkhard Herzog (FWPE) äußerte, dass es einen Unterschied mache, ob drei Mal am Tag ein Zug vorbeikomme, oder alle 20 Minuten die S-Bahn.

Lars Jendreizik

INFORMATIONEN AUS FRAKTIONEN UND AUSSCHÜSSEN

Aktuell befassten wir uns im Ausschuss Bildung und soziale Infrastruktur mit dem Thema „Freizeitstättenkonzeption“. Die Verwaltung legte einen gut gelungenen Konzeptentwurf vor. Gemeinsam mit dem Ausschuss Wirtschaft, Tourismus, Kultur und Sport diskutierten wir die weitere Vorgehensweise. Alle schon vorhandenen Freizeiteinrichtungen waren von Verwaltungsmitarbeitern aufgelistet und analysiert worden. Dabei zeigte sich, dass eine Reihe von Treffpunkten entwickelt und ausgebaut werden müssen. Wir werden in den entsprechenden Ausschüssen die notwendigen Maßnahmen und Priorisierungen beraten. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich einzubringen. Der schon bestehende Konzeptentwurf soll dazu auch veröffentlicht werden.

Ein weiteres aktuelles Thema ist die Sozialberatung im Doppeldorf. Frau Aehlig, unsere Sozialarbeiterin, berichtete über ihre Arbeit. Der größere Teil der Klienten ist über 60 Jahre alt und benötigt z.B. Hilfe bei der Beantragung von Pflegeleistungen. Insgesamt sind es viele Bürger*innen, die Einkommen aus ALG II, aus der Grundsicherung oder aus voller Erwerbsminderungsrente beziehen. Die Anfragen zur sozialen Sicherung nehmen auch coronabedingt zu. Insbesondere, so berichtete Frau Aehlig, nimmt der Bedarf an Hilfen zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten (§§67ff.SGBXII) zu. Dabei geht es um den Erhalt oder die Beschaffung von Wohnraum, um drohende oder bestehende Obdachlosigkeit. Hier gibt es Handlungsbedarf. Brauchen wir weitere Obdachlosenunterkünfte? Dieses Thema wird in den nächsten Sitzungen zusammen mit dem Thema „Bezahlbarer Wohnraum“ wieder auf der Tagesordnung stehen.

Wie kann es anders sein, beschäftigen wir uns auch mit der Situation der Kinder in der Coronapandemie. Im Augenblick sieht es gut aus. Die Bundesregierung plant weitgehende Lockerungen bei den Coronaregeln. Die Meisten atmen auf. War das nicht im letzten Sommer schon einmal so? Man wollte nichts davon wissen, dass es im Herbst/Winter zu einer neuen Welle kommen würde. Jetzt haben wir die Möglichkeit, uns auf den Herbst/Winter 2022/23 einzustellen. Führende Virologen und Politiker weisen darauf hin, dass dieses Virus nicht besiegt ist. Sie gehen davon aus, dass es auch im kommenden Herbst wieder zu einer Verschlechterung der Lage kommen wird. Müssen wir uns generell auf eine vermehrte Virenbelastung in der Zukunft einstellen? Sollten wir gerade in den Klassenräumen eine grundsätzliche Verbesserung der Belüftung angehen? In schon bestehenden Gebäuden ist es schwierig, moderne Belüftungsanlagen zu integrieren. Man kann aber die Situation z.B. mit einem System des Max – Planck – Instituts verbessern. Eine einfache Anlage kann 90 Prozent potenziell Coronavirus – haltiger Aerosole aus der Raumluft entfernen*. Der Vorteil ist, es wirkt ohne die Notwendigkeit von Filtern, die gereinigt werden müssen und kostet pro Klassenzimmer 300 bis 500 Euro. Dieses Thema muss ausgelotet werden, um für unsere Kinder das Leben wieder näher an die Normalität heranzuführen. Denn sie klagen über Ängste, Benachteiligung im Vergleich zu Älteren, die sich laut Empfehlung der ständigen Impfkommission impfen lassen können. Es ist unsere Pflicht, den Kindern höchste Aufmerksamkeit zu widmen. Lohnt es sich, Ansteckungsgefahr und Ängste mit einer Verbesserung der Raumluftverhältnisse zu verringern? Ich meine „Ja“.

Dr. Doris Bauer

*<https://www.mpg.de/15962809/corona-lueftung-aerosole-luft>

DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT



Fahrrad - aber sicher

Wer in den Februar-Tagen an der Baustelle des Bahnhofsvorplatzes vorbeigeht, dem ist vielleicht die Menge an schwarzen Leerrohren aufgefallen, die gleich neben dem Bauzaun aus dem Boden schlängelten. Unzählige Meter davon sind bereits im Untergrund verlegt und so der Weg für Licht-, Internet- und Steuerungsleitungen geebnet. Mit eingebunden wird dann auch die neue Fahrradaufbewahrung, für die Ende Januar die Bestellung ausgelöst wurde. Neben weiteren überdachten Anlagen mit Fahrradbügel wird es auch erstmals eine besonders sichere Sammel-schließanlage geben. In ihr finden bis zu 24 Fahrräder Platz, von allen Seiten verschlossen und überdacht. Öffnen lässt sich die Schiebetür nach Eingabe eines Pin-Code, den man nach Abschluss der Buchung des Stellplatzes über das Internet zugeschickt bekommt. Kostenfrei wird dieser Service nicht sein, aber per PayPal, Kreditkarte oder SEPA-Lastschrift sind Zahlungsvorgänge sicher und flexibel. Buchen lässt sich dann übrigens auch eines der 10 neuen Schließ-fächer, in denen bei Bedarf der Fahrradhelm, Sattelschutz und dank innenliegender Steckdose auch der Akku des Pe-delecs samt Ladegerät Platz findet. Beide Schließsysteme lassen sich selbstverständlich auch unabhängig voneinander nutzen. So kann das Fahrrad klassisch am Bügel parken und nur die Fahrradausrüstung ist sicher im Fach verwahrt. Wird dieses System gut angenommen, könnte hoffentlich eine Erweiterung folgen. Denkbar wäre auch, dieses Konzept an anderen Stellen im Ort anzubieten. Gerade qualitativ hochwertige Fahrräder haben bekanntlich einen stattlichen Preis und sollten daher besser gegen Langfinger geschützt werden. Gleiches Klientel soll auch der Verzicht auf Bargeldeinwurf von mutwilliger Zerstörung abhalten. Aber sicher ist sicher, und so wird auch der seit Herbst 2021 in den Nachtstunden im Ort patrouillierende Sicherheitsdienst sein wachsames Auge darauf richten.

Ihr Bürgermeister

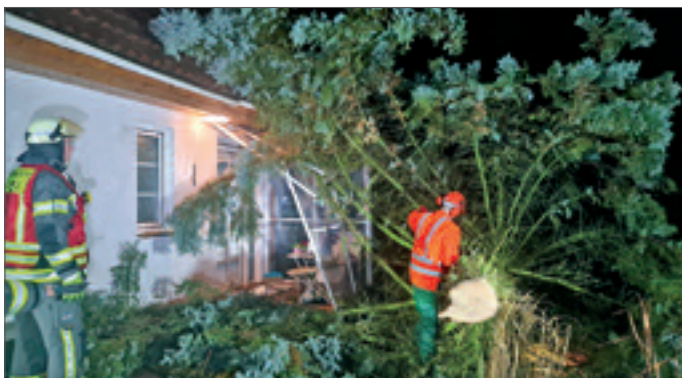
Marco Kalle

Anm. nach Redaktionsschluss: Worte des Bürgermeisters zum Krieg in der Ukraine sowie Informationen zu Hilfsaktionen finden Sie unter www.doppeldorf.de/Aktuelles.

- Die Bauarbeiten am Bahnhof schreiten voran. Auf der Fläche für die Fahrradboxen sind schon die Anschlüsse zu sehen.

Foto: K. Brandau



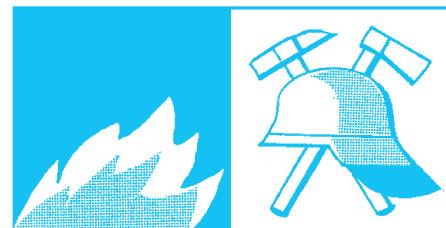


Fotos: Feuerwehr Petershagen/Eggersdorf

Herzlichen Dank!

Neben vielen Danksagungen, die über das Internet an die Kameraden gerichtet waren, erhielt die Dodo-Redaktion auch diese Zeilen: „Danke für ihren Einsatz bei der Beseitigung der zum Teil schweren Schäden durch die Stürme an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr“, schrieb uns Reiner Richter.

Auch die Gemeinde bedankt sich herzlich bei allen Einsatzkräften für ihr unermüdliches und außergewöhnliches Engagement, um die Sturmschäden zu beseitigen!



NACHRICHTEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHREN

In der Nacht vom 17.02. erreichte uns das Sturmtief Ylenia darauffolgend in der Nacht zum 20.02. das Sturmtief Zeynep. Vom 17. bis zum 21.02. mussten wir mehrere hunderte Einsatzstellen abarbeiten (über 250). Durch den Ausnahmezustand der Leitstelle MOL wurde eine Behelfsstelle (Meldekopf) im Gerätehaus Petershagen eingerichtet. Von dort aus wurden Notrufe angenommen, weitergeleitet und koordiniert. Viele Bäume drohten auf Häuser und Straßen zu fallen, andere Bäume waren hingegen bereits gefallen. Daraufhin arbeiteten wir die Einsatzstellen nach Priorität ab. Es wurden glücklicherweise keine Personen verletzt. Bedanken möchten wir uns bei den Unternehmen und Bürgern, die uns bei unseren Einsatzstellen halfen und uns mit Kaffee und Kuchen versorgt haben.



Einsätze der Gemeindefeuerwehr in den vergangenen Wochen

OT Petershagen:

- Sturmschaden in der Schillerstraße am 17.01.
- Verkehrsunfall mit Personenschaden in der Bruchmühlener Straße am 18.01.
- Sturmschaden in der Gravenhainstraße 28.01.
- Sturmschaden im Marleneweg am 31.01.
- Ausgelöste BMA in der Wasserstraße am 10.02.

OT Eggersdorf:

- Sturmschaden in der Ahornallee und Karl-Liebnecht-Straße am 17.01.
- Türnotöffnung in der Grenzstraße am 01.02.
- Sturmschaden auf der L303 am 04.02.
- Sturmschaden im Eggersdorfer Weg am 10.02.

überörtlich

- Verkehrsunfall mit Personenschaden in Rüdersdorf am 26.01.
- Verkehrsunfall mit Personenschaden in Rüdersdorf am 07.02.
- Unwetter: 24 Einsätze aufgrund Sturmtief Nadia am 29./30.01.
- Sturmtief Ylenia/ Zeynep vom 17.-21.02. über 250 Einsätze im gesamten Ortsgebiet.

Michael Kleine | Pressesprecher Feuerwehr

Zum Bericht aus dem Doppeldorf/02 zur Weihnachtsaktion am 20. und 21.12. hier noch eine wichtige Ergänzung: „Wir, die Feuerwehr Petershagen/Eggersdorf bedanken uns recht herzlich bei EDEKA Losensky für die Unterstützung bei unserem Vorhaben.“

+++ Zusammenfassung der Sturmlagen +++

18.02 - 21.02.2022 (4 Tage)

- 81x Einsatzstunden
- 278x Sturmeinsätze
- 73x Rettungskräfte im Einsatz
- 10x Feuerwehren/BOS
- 37x Fahrzeuge
- 18x Kettensägen im Einsatz
- 0x Personenschaden

Ylenia, Zeynep und Antonia haben uns alles abverlangt. Wir haben ein paar Eckdaten aufgestellt.

Bis zu unserer Belastungsgrenze und darüber hinaus konnten wir gemeinsam alle Einsatzstellen abarbeiten.

Nun heißt es auch DANKE von unserer Seite zu sagen.

Danke an die betroffenen Bürgerinnen und Bürger für Ihr Verständnis und vor allem Ihre Geduld nach dem Anruf. Wir haben versucht, so schnell wie nur möglich bei Ihnen zu sein. Danke für die tolle Unterstützung die uns erreicht hat, in Form von Verpflegung, Getränken, aufbauenden Worten oder auch einfach nur als ein "Danke" !

Danke an all die Unternehmen, die uns unterstützt haben.

Danke an das gefleckte Schwein, das Madels und den Landgasthof Mühlenteich für die tolle Verpflegung.

Ein großer Dank gilt auch den Unternehmen, die uns mit Technik, Know-how und Manpower zur Seite gestanden haben.

Ohne Maxes Baumdienst und Opitz Containerdienst wären wir nur halb so stark gewesen.

Danke an die Hilfsbereitschaft der anderen Rettungskräfte. Die Feuerwehren Altranft, Neuenhagen-Insel, Altlandsberg, Bruchmühle, Neuenhagen, Werder und Garzin haben uns auch mit Manpower und Technik unterstützt. Die DLRG hat uns mit Verpflegung versorgt und die SEG Führungsunterstützung hat uns geholfen, alles besser abzuwickeln. Danke Kameraden!

*Gemeinsam für Petershagen/Eggersdorf!
Ihre Feuerwehr P/E*

Foto: Feuerwehr Petershagen/Eggersdorf



● *Bürgermeister Marco Rutter im Einsatz* Foto: Reiner Richter

Ausfall der Straßenbeleuchtung

Der Sturm am Wochenende des 19./20.02. hat auch an der Straßenbeleuchtung im Ort gewütet. In der Altlandsberger Chaussee hatte er einige Laternen in Schiefelage gebracht. Inzwischen sind die Maste in der Altlandsberger wieder gerichtet.

Wir hatten im Ort mehrere flächenhafte Beleuchtungsausfälle. Die Wartungsfirma GDF arbeitete seit Sturmbeginn am 17.02. mit Hochdruck daran, diese zu beheben. Nahezu stündlich gingen neue Meldungen ein, oder Bürger wollten wissen, wann denn ihr Problem gelöst wird. Das Sachgebiet Tiefbau bat um Geduld. Es dauerte einige Zeit, bis alle Problemstellen repariert waren. Im Stillen Grund waren insgesamt elf Freileitungsfelder gerissen. Einige Maste standen in Schiefelage. Bei der Reparatur sind mehr als nur die direkt betroffenen elf Freileitungsfelder zu erneuern. Dies wird einige Zeit dauern.

–kat



● *Eine stark geneigte Lampe neben der Zufahrt zu einem Gartenbau-Betrieb in der Altlandsberger Chaussee*
Foto: Reinhard Dommitzsch



● Gefährliche Baumneigung nach dem Sturm

Bürger fragen – Rathaus antwortet

Werden die öffentlichen Bäume regelmäßig von der Gemeinde kontrolliert?

Eine aktuelle Frage angesichts des stürmischen Winters 2022:

Die Gemeinde hat zur Begutachtung des Baumbestandes zwei qualifizierte Sachverständige angestellt. Jeder Baum ist aus rechtlicher Sicht zweimal im Jahr zu prüfen, jeweils in unterschiedlichen Vegetationsphasen. Bei inzwischen gut 12.000 Straßenbäumen allein an den kommunalen Straßen und im Schnitt jährlich 100 zusätzlichen Bäumen keine unbedeutende Aufgabe. Jede Entwicklung und Veränderung des Baumes ist im elektronischen Baumkataster zu dokumentieren. Bei schwierigen Fällen und insbesondere vor Fällungen gilt das Vier-Augen-Prinzip, um Fehlentscheidungen auszuschließen. Lässt sich der Zustand zudem nicht eindeutig bewerten, zieht die Gemeinde auch Fachunternehmen hinzu, um etwa mit Zugtests die Standsicherheit zu bewerten. Insgesamt nimmt die Gemeinde die Verkehrssicherungspflicht sehr ernst, gerade weil bei Stürmen wie am 17.02.2022 Schäden nicht ausgeschlossen werden können. Trotz aller Sorgfalt, ganz verhindern lassen sich solche Auswirkungen von Unwettern leider nicht. Insofern ist es immer gut, mit Vorsicht und angepasstem Verhalten solchen Wetterlagen zu begegnen. –kat-



Es ist Krieg...

Ein grausamer Gedanke und doch leider so realistisch! Krieg in Europa, wohl kaum Einer hätte das vor kurzem für möglich gehalten! Die Realität hat uns nun eingeholt. Gemeinsame Freunde in der Ukraine und nicht zuletzt die Nähe des Kriegsgeschehens haben ein Dutzend Leute aus Petershagen, Eggersdorf und Fredersdorf dazu bewegt etwas zu tun, gegen den Krieg, für die Opfer und für die Flüchtenden.

In kürzester Zeit wurden alle Möglichkeiten aktiviert, um möglichst sinnvoll zu helfen. Seit heute sind nun 70 Kartons mit Hilfsgütern in Richtung der Ukraine unterwegs. Von der Windel bis zum Verbandspäckchen, vom Medikament bis zum Kinderspielzeug! Auch finanzielle Unterstützung wurde möglich, um die hohen Fahrkosten zu deckeln.

Ein ganz besonderer Dank geht an:

NOTUS Energie Potsdam
OTS Schadock GmbH
Autohaus Rüdersdorf
Physiotherapie Susann Michel
Dr. Med. dent. Silke Bangert
Praxis Dr. med. Juliane Rose-Bartling
Rats Apotheke Petershagen
Nordapotheke Strausberg
Poliklinik Rüdersdorf
Familie Sonnemann aus Fredersdorf
BELMONDO Westernhagen Coverband.

Wir sind ganz einfache Leute, Freunde, die sich unter diesen Umständen noch enger aufeinander zubewegt haben. Alle haben wir ein Ziel:

Helfen wir denen, die Hilfe JETZT brauchen! Probieren wir das Möglichste zu tun, um den Krieg schnell enden zu lassen! Wir wollen Frieden in Europa, Frieden in der ganzen Welt!

Danke an Sandra und Dirk, Sandra und Christian, Heike und Danny, Janina und Henri, Marianne, Iken und Anke! Und : ... wir machen weiter!!!

*Im Namen der kompletten Mannschaft
Ingo Scharbert*

Siehe auch die Gemeindeseite www.doppel-dorf.de. Dort halten wir Sie über weitere Hilfsaktionen für die Ukraine auf dem Laufenden und informieren über die aktuelle Entwicklung.
Ihre Gemeinde

● Schadenbeseitigung durch die FFW in der Goethestraße in Eggersdorf. Fotos: FFW Petershagen/Eggersdorf

Schulförderverein Grundschule Petershagen startet neu nach langer Zwangspause

Die Grundschule Am Dorfanger und der Förderverein sind seit fast 30 Jahren untrennbar miteinander verbunden. Alle Aktivitäten hier aufzuzählen würde diesen Rahmen sprengen.

Ich denk nur an die vielen Kinder- und Sportfeste, Projektwochen und Jubiläumsfeiern zum Schulgeburtstag, an Computerkabinett und Schulmuseum und vieles mehr. Nach Corona bedingter Pause soll nun mit eine Versammlung aller Interessierten, nicht nur der Mitglieder, ein Neustart beginnen. Mit der, laut Satzung festgelegten Neuwahl des Vorstandes, soll auch eine Generationswechsel eingeleitet werden.

Als Gründungsmitglied und Vorsitzender des Vereins gebe ich den Staffelstab an die nächste Generation weiter und begleite in den nächsten 5 Jahren weiterhin diesen Prozess. Viele Ideen der letzten 2 Jahre lagen auf Eis und warten nun endlich umgesetzt zu werden. In diesem Jahr sind ein Kinder- und ein Sportfest zum Schuljahresabschluss sowie die Einweihung des neuen Schulgebäudes im August geplant. Auch eine eigene Webseite des Vereins soll nun endlich umgesetzt werden. Wenn sie Interesse an der Arbeit der Vereins haben, diesen aktiv und passiv unterstützen wollen sind sie herzlich willkommen. Die Versammlung findet am Mittwoch, dem 23. März 2022 um 18.00 Uhr in der Grundschule Am Dorfanger statt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Wilfried Hertel, Vorsitzender des Fördervereins



Auf der Jahresversammlung des Männergesangvereins „Flora 1877“ am 12.01.2022 fand satzungsgemäß die Vorstandswahl für die nächsten drei Jahre statt. Der Verein wählte erneut Olaf Borchardt zum Ersten Vorsitzenden des weit über die Grenzen des Doppeldorfes hinaus bekannten Chores aus Petershagen/Eggersdorf. Auch die übrigen Vorstandsmitglieder wurden im Amt bestätigt.

Demnächst starten wir mit den Chorproben, sodass dann wieder Auftritte bei unseren treuen Partnern erfolgen können. Wer Spaß am Singen hat ist herzlich eingeladen mitzumachen. Kontakt: Olaf Borchardt Tel. 0151/70883059

–hk–



● *Geschichte zum Anfassen - ein Auszug aus dem Zeitungsfund im Dorfsaal* Foto: Wilfried Hertel

Historisch wertvolle Schätze im Dorfsaal gesichert

Wenn sie eine Inventur machen, dann wissen sie eigentlich was sich suchen und zählen müssen. Wenn sie aber beim Aufräumen und Entrümpeln sind, finden sich plötzlich und unerwartet Dinge an, von denen sie keine Ahnung hatten und die sie weder gesucht und auch vermisst haben. So auch bei der der Aktion „Baufreiheit“ im Dorfsaal, die in mehreren Einsätzen stattfand, und erfolgreich abgeschlossen wurde. Ob schwerlastiges Klavier, großer unhandlicher Biertresen oder nur eine große Anzahl von Tischen und Stühlen.

Alles suchte einen sicheren Platz. Von alten Gebrauchsgegenständen bis zu ganzen Türen mit Rahmen, kleinteiliges in Kartons und Kisten oder fast 120 Jahre alte Bauzeichnungen. Alles wurde gesichtet, sortiert, katalogisiert und eingelagert. Und dann fand sich eine alte Zeitung, zum einwickeln von Geschirr benutzt, ganz dunkles Papier in einer Holzkiste. Erstaunen beim Blick auf Titel und Erscheinungsdatum. Es handelte sich um den Niederbarnimer Anzeiger vom Freitag, den 26. Oktober 1934. Zerknittert und zerrissen, kaum lesbar, wird sie dem Archiv der Gemeinde übergeben.

Einen kleinen Ausschnitt davon können Sie auf unserer Webseite Dorfsaal.com bestaunen. Überschrift und Text sprechen für sich. Welche Überraschungen bei den im Frühjahr beginnenden Bauarbeiten zur Sanierung des Dorfsaales zu erwarten sind, ist auch nicht vorhersehbar. Die zuständigen Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, die ausführenden Baufirmen und auch der Verein werden ein wachsames Auge darauf werfen und Sie über den Fortgang der Arbeiten informieren. Bleiben Sie neugierig.

Angela Hertel, Vorsitzende Verein Dorfsaal e.V.



Auf zur Oster-Rallye!

Malt ein Bild und seid dabei!

So einfach geht's:

1. Male ein Osterbild
2. Sende dein Bild bis zum 31.03. an kathleen.brandau@petershagen-eggersdorf.de

oder gebe es in den Bibliotheken im Ort ab (Öffnungszeiten und Adresse findest du auf www.doppeldorf.de/freizeit-und-touristik/bibliothek).

3. Hole dir deine Osterüberraschung bis zum 14.4. in einer der beiden Bibliotheken im Ort ab.

4. Dein Osterbild wird bei der Oster-Rallye im Ort ausgehängen.

Was ist die Oster-Rallye?

Eine coole Osteraktion vom Bündnis für Familie Petershagen/Eggersdorf, bei der die eingesandten Bilder zur Osterzeit an verschiedenen Orten im Doppeldorf ausgehängt werden. Ideale Gelegenheit für einen kleinen Osterspaziergang durchs Dorf. Mittels Rätselkarte (gibt es u.a. in den Bibliotheken) könnt Ihr Euch auf die Suche machen. Die fleißigsten Entdecker gewinnen einen Preis.

Wie Ihr mitmachen könnt, erfahrt Ihr auch unter: www.doppeldorf.de/aktuelles. Seid gespannt!

Euer Bündnis für Familie P/E

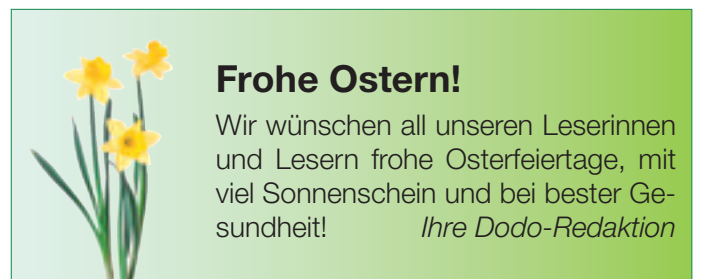


Osterbasteln im Jugendclub mit dem HaCraFu

Der Verein Hacken Craften Funken e. V. lädt zusammen mit dem Jugendclub Petershagen/Eggersdorf zum fröhlichen Osterworkshop ein. Gemeinsam färben wir am 02.04. und am 13.04.2022 von 14:00 bis 17:00 Uhr Ostereier nach sorbischer Art ein, basteln kleine Osterschlüsselanhänger aus Filz und programmieren Ostereier am Computer. An der künstlerischen und handwerklichen „Gestaltung der Ostereier“ und „Schlüsselanhänger“ können Kinder und Jugendliche ab der 6. Klasse und für das „Programmieren der Ostereier“ am PC ab der 8. Klasse teilnehmen. Wenn ihr Interesse am kreativen Osterworkshop habt* oder Fragen aufgenommen sind, ruft uns einfach unter der Nummer +49 15168850482 an oder schaut auf unserer Internetseite „www.hacrafu.de“ vorbei. Der Jugendclub und das Team des HaCraFu freuen sich auf euch.

*Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, bitte meldet euch an.

Hacken Craften Funken e. V.



Frohe Ostern!

Wir wünschen all unseren Leserinnen und Lesern frohe Osterfeiertage, mit viel Sonnenschein und bei bester Gesundheit!
Ihre Dodo-Redaktion

DIE ANGERSCHEUNE LÄDT EIN

Das Kulturradio des RBB schreibt über den Berliner Bassisten und Komponisten Jaspar Libuda, dass er zu den Besten seiner Zunft gehört. Das wird er am 19.03.22 um 19 Uhr bei seinem Konzert in der Angerscheune bestätigen. Rundfunk und Presse sind begeistert und äußern sich über ihn euphorisch! Klassische Klangfarben, eine Liebeserklärung an Melodie und tiefe Gefühle werden von ihm mit seinem extra für ihn angefertigten fünfseitigen Kontrabass mit hoher C-Seite in einer virtuosen Musikpoesie zu Gehör gebracht.

Ein Grenzgänger berührender Musik zwischen Jazz, Pop, Minimalmusik und gregorianischen Chorälen deren Klangfarben an Cello, Perkussion oder Gitarren erinnern. Er bringt ein Universum an klanglichen Landschaften in Bruchteilen eines Moments in den Raum. Er nutzt alle Möglichkeiten des Kontrabasses von Passagen in höchster Lage, gezupften Akkorden im Wechsel zwischen Rhythmus, Harmonie und voller Klangfülle mit festem Arrangement bis zur freien Improvisation. Sein Gespür für Melodie, Gefühle, Klang und Raum sind beeindruckend und ziehen sich auch durch seine fast 100 eigenen Kompositionen. Er arbeitet an unterschiedlichsten Auftragskompositionen für Tanztheater, Hörbücher und Filmusiken. Neben eigenen Projekten ist Jaspar Libuda an zahlreichen Konzerten und CD Produktionen anderer Künstler und Labels beteiligt. Musikalische Engagements führten ihn zu den verschiedensten Festivals. Sein 3. Studioalbum ist für dieses Jahr geplant. Sein Auftritt in der Angerscheune wurde bereits 2x durch Corona ausgebremsst. Diesmal werden wir ihn ganz sicher (!!) unter Einhaltung der bekannten Veranstaltungsregeln, wie gewohnt auch mit einem Imbiss, begrüßen können. Eintritt bei Austritt in Form einer Spende. Wir bitten um Anmeldung telefonisch auf den AB unter :033430 127686 oder mail angerscheune@online.de

Am 29.3. ab 10 Uhr wird der ehemalige Bürgermeister von Petershagen-Eggersdorf, Olaf Borchardt, die Angerscheune zum Angerscheunenfrühstück besuchen. Sein Thema: "Wie ich mir als Bürgermeister die Zeit vertrieben habe".

Wie immer geht es um 10 Uhr mit einem reichhaltigen Frühstück los. Herr Borchardt wird humorvoll auf seine Tätigkeit als Bürgermeister zurückblicken und sicherlich einige Anekdoten zum Besten geben und auf einige interessante Ereignisse zurückblicken. *Claudia Nöske*



● Am Kontrabass:
Jaspar Libuda
Foto: Stefan Anker

Lesetipps unserer Bibliothek



Bernhard Schlink

20. Juli – ein Zeitstück



Ein Sommertag, der letzte Schultag von fünf Abiturienten des Leistungskurses Geschichte. Thema ist/war der Nationalsozialismus. Gerade hat die neue rechte Partei Deutsche Aktion mit einem jungen charismatischen Kandidaten bei einer Landtagswahl 37 % geholt. Die Schüler diskutieren darüber. Der Lehrer kommt hinzu und soll seine Meinung dazu abgeben. Es entsteht eine Diskussion darüber, welche Lehren aus der Geschichte zu ziehen sind. Waren all die Taten von Attentätern und Widerstandsoffizieren umsonst? Der Nationalsozialismus kam ja trotzdem und das Gedenken daran ist sehr einfach, weil es keine persönlichen Opfer fordert. Wann wäre denn der richtige Zeitpunkt gewesen, Hitler zu töten? Man kommt auf den 20. Juli 1931, als er noch im Aufstieg begriffen war. Aber lässt sich das auf Rudolf Peters, den Kandidaten der Deutschen Aktion anwenden? Beim gemeinsamen privaten Abschiedessen am Abend geht es weiter. Es entwickelt sich der Plan Peters zu ermorden. Während der Lehrer dagegen ist, sind die Schüler entschlossen... Bernhard Schlink entwirft in Form eines Bühnenstücks ein hochgradig aktuelles Gedankenspiel. Die Figuren repräsentieren uns alle – ich, du, sie. Wie würden wir in diesem politisch gereizten Klima (re)agieren? Wie nah lassen wir die Wirklichkeit an uns heran? All das wird in diesem Stück behandelt und fordert uns als Leser und Bürger heraus.



Alexandre Dumas

Der Graf von Monte Christo

Der junge Seemann Edmont Dantes wird im Jahr 1815 kurz vor seiner Hochzeit mit der schönen Mercedes Opfer einer Intrige seiner skrupellosen Rivalen. Unschuldiger wird er in den Kerkern des berühmten Chateau d'If eingesperrt. Erst nach vierzehn qualvollen Jahren gelingt ihm die Flucht. Kurz darauf taucht der geheimnisvolle, unermesslich reiche Graf von Monte Christo in der Pariser Gesellschaft auf. Welche Verbindung besteht zwischen dem Grafen und Dantes? Und warum benimmt sich Mercedes so merkwürdig, sobald der Graf in ihrer Nähe ist?

Die klassische Abenteuergeschichte hat nichts von ihrer Faszination verloren. Obwohl vor über 150 Jahren erschienen, lässt sie sich heute ebenso gut wie damals lesen. Liebe, Hass, Neid, Eifersucht, Gier, Rache – alles kommt darin vor. Eine schöne Empfehlung für alle, die den Klassiker mal im Original lesen wollen! Wir bieten den Klassiker normal für Erwachsene und gekürzt als kindgerechte Variante an!

Viel Freude bei der Lektüre
wünscht Ihr Bibliotheksteam P/E

Trainer-Wechsel bei Blau-Weiß

Roman Sedlak verlässt die Brandenburgliga-Kicker zum April 2022

Am 31. März 2022 wird Roman Sedlak den Cheftrainer-Posten beim Sportverein Blau-Weiß Petershagen-Eggersdorf in der Fußball-Brandenburgliga abgeben. Aus beruflichen Gründen bat er den Fußball-Vorstand der Doppeldörfler um eine vorfristige Vertragsauflösung.



Aktuell sind die Brandenburgliga-Kicker von Blau-Weiß Petershagen-Eggersdorf nach fünf Siegen in Folge mit 23 Punkten Tabellen-Fünfter. Die Doppeldörfler liegen nur vier Zähler hinter dem Spitzenreiter und befinden sich damit aktuell im sicheren Fahrwasser. Der wegen der Corona-Pandemie am 24. November 2021 vorzeitig beendete Fußball-Punktspielbetrieb soll irgendwann im nächsten Frühjahr fortgesetzt werden.

Der 50jährige Roman Sedlak ist 21 Jahre Mitglied der Blau-Weißen, davon rund elf Jahre als Trainer. „In der heutigen Zeit ist es sicherlich ungewöhnlich und nicht selbstverständlich, dass man als Trainer einen so langen Zeitraum auf diesem Niveau tätig sein darf. Dafür sage ich ausdrücklich Danke“, so Sedlak. „Für mich bleiben die Jahre bei Blau-Weiß Petershagen-Eggersdorf als

• Roman Sedlak (rechts) mit Co-Trainer Maik Fochler bei einem Testspiel im Jahr 2019

Foto: Jörg Jankowski



Spieler und Trainer unvergessen, nicht nur wegen der damit verbundenen Aufstiege von der Kreisoberliga in die höchste Spielklasse des Landes, die Brandenburgliga.“

Ab April 2022 übernehmen die beiden Co-Trainer Maik Fochler und Resad Demann die I. Mannschaft. Beide Trainer werden das Team in gemeinsamer Verantwortung bis zum Saisonende führen. „Mit Beginn der neuen Fußball-Saison 2022/2023 wird dann ein neuer Trainer die Brandenburgliga-Kicker von Petershagen-Eggersdorf trainieren. Wir sind in der Planungsphase“, gibt der Vorstand der Blau-Weißen bekannt.

Der Fußballverein Blau-Weiß bedankt sich bei Roman Sedlak für seine langjährige Arbeit und sein sportliches Engagement und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Jörg Jankowski

• So kennt man ihn bei den Blau-Weißen: SV-Trainer Roman Sedlak

Foto: Jörg Jankowski

PARTEIEN & WÄHLERGRUPPEN

Bündnis 90/Die Grünen

Wohnen im Doppeldorf

Wohnraum in unserem Doppeldorf wird immer gefragter. Neben Kaufgrundstücke wird auch der Mietraum gefragter. Fragen die immer wieder zu lesen oder angesprochen werden, sind: „Wieviel möchte man nach außen wachsen?“ „Umso mehr Menschen hierherziehen, desto weniger Wasser haben doch alle zu Verfügung?“ „Hat jemand eine Mietwohnung frei?“ „Wo sollen meine Kinder oder Großeltern später leben, wenn es keine Mietwohnungen gibt?“ „kann man Zuzug nicht begrenzen, sonst ist es bald kein grünes Doppeldorf mehr?“ „Wie kann der Verkehr zukünftig gestaltet werden?“

All diese Fragen stellen wir uns permanent bei jedem neuen Bebauungsplan und hatten wir uns auch bei der „alten Gärtnerei“ gefragt oder Fragen uns diese, wenn es um kommunale Mietwohnungen geht. Leider ist es aber immer noch so, dass diese Fragen teilweise als populistisch angesehen werden. Wir finden allerdings, dass man sich diesen Fragen immer mehr stellen muss. Auch die Gemeinde stellt sich diese Fragen. Aber die Antworten fallen je Projekt anders aus.

Auch deshalb haben wir mit der SPD und DIE LINKE eine Arbeitsgemeinschaft, die gerade kommunalen Mietraum beleuchtet. Hierzu wird es im März eine gemeinsame Sitzung mit dem Finanzausschuss und dem Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport (WTKS) geben. Dabei wollen wir Lösungen für folgende Fragen finden. Wie kann der kommunale Mietbestand kontinuierlich saniert werden? Wie kann der Mietbestand erhöht werden? Wie kann leerstehender Mietraum wieder bewohnbar gemacht werden? Wie kann der soziale Aspekt bei den kommunalen Mietwohnungen berücksichtigt werden? Es sind viele Fragen, die wir gemeinsam über Monate ausgearbeitet haben und wir hoffen auch bald Lösungen mit der Gemeinde vorantreiben zu können.

Rüdiger Haas

DIE LINKE

Meine Meinung

Das Anprangern von Verletzung der Menschenrechte in China, in Zusammenhang mit der Vergabe der Olympischen Winterspiele nach Peking, klingt wie ein Hohn. Das IOC mit Sitz in Lausanne, eine privatrechtliche Vereinigung, die in der Schweiz die Steuerfreiheit genießt, sei politisch neutral, so die Aussagen führender Mitglieder dieser Organisation. Sehr unglaublich, wenn man weiß, dass einige Geldgeber der Olympischen Spiele ihre Firmen in China haben.

Wäre doch ein Einfluss von Thomas Bach, Präsident des Olympischen Komitees machbar.

Hier wird mit zweierlei Maß gemessen. Ich frage: „Cui bono?“, also: Wem nützt es. Die Antwort wissen Sie selbst. Die Sportler dieser Welt werden benutzt, damit Sponsoren und durch Übertragungsrechte weltweit exorbitante Profite gemacht werden. Da bleibt die Olympische Idee des friedlichen Wettstreites, der einzelne Sportler und dessen Gesundheit oft auf der Strecke. Wenn Geld vorrangig das Maß aller Dinge ist, bleiben auch Umweltschutz und Nachhaltigkeit auf der Strecke. Zukünftig auch schneller, höher und weiter, das funktioniert nicht mehr so. Was wir brauchen sind andere Spiele. Spiele im Einklang von Mensch, Natur und erst dann wirtschaftliche Aspekte.

Wilfried Hertel, Vorsitzender der Basisorganisation

FDP

Kreis und Gemeinde - wer ist eigentlich zuständig und verantwortlich?

„Da muss doch der Bürgermeister was machen!“ So heißt es oft, wenn mal wieder irgendwas im Ort nicht läuft. Aber häufig liegt die Zuständigkeit beim Kreis Märkisch-Oderland. Viele Bürger wissen allerdings gar nicht, was die Aufgaben des Kreises sind. Busverkehr, Abfallentsorgung, Rettungsdienst, Gesundheitsamt, Jugendhilfe, weiterführende Schulen, Veterinärämter, Straßenbau (von Kreisstraßen), Wirtschaftsförderung und Krankenhausversorgung, überall liegt die Zuständigkeit beim Kreis. Er nimmt sie entweder direkt, durch Eigenbetriebe oder nach Ausschreibung durch Dienstleister wahr.

Kreis und Gemeinde haben viel miteinander zu tun und müssen sich häufig abstimmen.

Um Ihnen einen Überblick zu geben und Fragen zu beantworten, bieten wir zwei Bürgersprechstunden an.

Am 29. März um 18:30 Uhr als digitale Sprechstunde mit dem Vorsitzenden der FDP-Kreistagsfraktion Heiko Krause. Dazu ist eine Anmeldung per Mail unter heiko.krause@kreistag-mol.de unbedingt erforderlich. Die Teilnehmer erhalten dann einen Link zur Einwahl.

Am 5. April um 18:30 Uhr im "Madels" mit Gemeindevertreterin Monique Bewer und Heiko Krause.

Wir freuen uns auf Sie.

Heiko Krause

Freie Wähler

Sonntagmittag

der Schweinebraten mit leckerer Kruste wird frisch auf den Tisch gestellt, woran sich die Familie nach einer arbeitsreichen Woche zusammenfindet, um dem Ritual der gemeinsamen Speiseeinnahme zu fröhnen. Da piepft es in der Nähe des Tisches und kurz danach heult die

Sirene im Ort dreimal. Der Familienvater stellt in aller Eile sein Bierglas ab, dessen Inhalt er genießen wollte, ignoriert den Schweinebraten, auf den er sich so freute, und begibt sich ganz schnell zum Feuerwehrstützpunkt, weil ein Einsatz ansteht. Dort trifft er Gleichgesinnte mit gleichem oder ähnlichem Schicksal, um denen zu helfen, deren Schicksalsschlag vielleicht wesentlich schwerer wiegt.

Und ist dann der Einsatz zur Minderung menschlichen Leids beendet und der Feuerwehrmann kehrt nach Hause zurück, ist ihm vielfach der Appetit auf den Schweinebraten vergangen und die Gedanken kreisen nur noch um das vorher erlebte.

Phantasie? Nein, gar nicht! Wer in der Nähe eines Feuerwehrdepots lebt und die Sirenen öfters hört, der weiß, dass Alarme meistens nicht zu gefälligen Zeiten stattfinden. Gerade in den erlebten Orkanstürmen fragte man sich bei der Alarmfülle, wann denn die Kameradinnen und Kameraden mal zur Ruhe kommen. Ging die Mehrheit der Bevölkerung zwar abends mit mulmigem Gefühl ins Bett, den waren es die Feuerwehrleute, die Nachthemd bzw. Pyjama mit dem Schutzanzug tauschten, um Gefahrstellen zu beseitigen oder leider auch zu spät kamen, weil der Sturm schneller war.

Es ist hier die Stelle, einmal den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr in unserem Doppeldorf Dank für ihren Einsatz zu bekunden, denn ihre ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Menschen gehört zu den aufopferungsvollsten Aufgaben.

Günter Seyda

SPD

Quo Vadis Wasserversorgung im Doppeldorf?

Das Thema „ausreichende Wasserversorgung“ ist aktuell und in Zukunft eine große Herausforderung für uns im Doppeldorf. Die SPD-Fraktion hat im vergangenen Sitzungsturnus für verlässliche Regelungen für unsere Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde gekämpft. Leider konnten wir hierbei mit unseren Anträgen keine Mehrheit erringen. Unser Ansinnen eine Aussetzung der großen Bebauungspläne mit vielen neuen Wohneinheiten und entsprechend neuen Wasserverbrauchern durchzuführen, traf bei der Mehrheit der Gemeindevertreter nicht auf Zustimmung. Diese sollte wenigstens so lange anhalten, bis die offenen Fragen um die Wasserversorgung gegenüber des WSE geklärt worden wären. Die namentliche Abstimmung der Gemeindevertreter hierüber, also mit den Namen wer wie abgestimmt hat, kann man im Amtsblatt nachlesen.

Wir hoffen, dass sich die Zuspitzung mit der Deckelung des Wasserverbrauchs nicht weiter verschärft, und sind besorgter Hoffnung in Bezug auf die Zusagen des Wasserbandes für alle Bürger ausreichend Trinkwasser zur Verfügung zu stellen. Wir sind gespannt, wie es hier weitergeht!

Wir als SPD-Fraktion möchten uns zudem bei allen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Petershagen/Eggersdorf für ihren unermüdlichen Einsatz, insbesondere im Zuge der beiden schweren Sturmtiefs Yliena und Zeynep, bedanken. Sich ehrenamtlich in dieser Weise zu engagieren, ist nicht selbstverständlich und verdient unseren allergrößten Respekt.

Bleiben Sie gesund!

Ihre SPD-Fraktion

Die Kamera war dabei...

... als die neuen Parkplätze am Bahnhof Form annahmen. Im ersten Bauabschnitt ist die Frostschutzschicht zum größten Teil eingebaut. Bis zum Monatsende Februar wurden weiterhin Bordsteine gesetzt und die Schottertragschicht eingebaut.

...als am 05. Februar die neue Tourist-Information am Bahnhof Hoppegarten eingeweiht wurde. Bürgermeister Marco Rutter, als Vorsitzender des Tourismusvereins Märkische S5-Region durchschnitt u.a. mit Amtskollegen aus Hoppegarten und Neuenhagen das symbolische Band. Neben touristischen Informationen werden dort auch regionale Produkte, Kaffee und Eis angeboten.

...als der Sturm den frisch gesetzten Bauzaun neben dem Einkaufsmarkt in der Lessingstraße umstieß. Auf dem eingezäunten Areal will Edeka einen neuen Markt errichten. Für den alten Edeka-Standort werden dann neue Pläne geschmiedet.

Fotos: K. Brandau



● Die Probebühne geht, aber Rosenbergs Veranstaltungsfirma bleibt an Ort und Stelle Foto: Daniel Rosenberg

„Daniels Probebühne“ schließt Ende März Veranstaltungsfirma bleibt aber bestehen

„Daniels Probebühne“ war ein Treffpunkt für Comedians, junge, noch unbekannte Bands, Kinder, die „Theater“ lernten und für Besucher, die deren Veranstaltungen besuchen wollten. Doch nun ist Schluss damit, aus und vorbei.

Sein Entschluss steht unumstößlich fest: Daniel Rosenberg, Betreiber von „Daniels Probebühne“, beendet sein Kulturprojekt, das „einzigartige private Kulturhaus in Petershagen“, wie es im Internet genannt wird.

„11 Jahre gibt es schon die Probebühne, aber seit November 2020 ist sie leider wegen der Corona-Bestimmungen geschlossen. Ich hatte noch richtig investiert, 5.000 Euro in die Hand genommen, Sanitäranlagen erneuert, sogar noch ein Hygienekonzept erstellt, an Desinfektion gedacht und berührungsfreie Seifenspender gekauft, alles getan, um den Hygienevorschriften immer einen Schritt voraus zu sein“, erzählte Daniel Rosenberg. Dabei seien die laufenden Kosten wie Miete, Betriebskosten, Versicherung und Telefon etwa von ihm 15 Monate weiterhin gezahlt worden in der Hoffnung, dass er irgendwann einmal seine Bühne für Besucher hätte wiedereröffnen können. Eine dringend benötigte, staatliche Soforthilfe sei einmalig für drei Monate gezahlt worden und die Hoffnung bestand, dass es mit Besuchern und Konzerten weiterginge.

Bis heute jedoch halte man an Inzidenzen, nicht an Krankenhaus-Belegungszahlen fest, äußerte sich Rosenberg kritisch über die Corona-Politik. Im Herbst sehe es seiner Meinung nach mit den Corona-Zahlen wieder genauso aus wie jetzt, eine Öffnung der Probebühne wäre somit in noch weitere Ferne gerückt. Da sei er froh, dass er nicht auch noch in die „luca app“ investiert habe. Das Vertrauen in die Politik sei ihm verloren gegangen, so der Betreiber der Probebühne.

Bedanken möchte sich Daniel Rosenberg bei seinen Besuchern und Gästen für die Treue.

Das Kulturprojekt wird zwar verschwinden, aber Rosenbergs Veranstaltungsfirma „Visual Light Bytes“ existiert weiter. Kontaktaufnahmen sind unter 0176-96992878 möglich.

Lars Jendreizik

Von A wie Axt bis Z wie Zimmermann

Liebes Team vom Bauzentrum Sommer, wir, die Kinder und das Erzieherteam des Hortes sagen **DANKE!**

Durch Ihre stetigen „Holzspenden“ können wir ganz oft in unserer Werkstatt basteln und bauen. Es entstehen sehr kreative und fantasievolle Bauwerke.

Ein besonderer Dank gilt unserem „Holzmeister“ Herrn Manske für die gute persönliche Zusammenarbeit.



Hortteam Eggersdorf

ACHTUNG!

Die **Vergabe der Betreuungsplätze** für das Kita-Jahr 2022/2023 beginnt in der 2. Märzwoche 2022. Das gesamte Vergabeverfahren kann sich bis Juni hinziehen, da Ende Mai erst feststeht, wie viele Plätze zum neuen Kita-Jahr in den Kitas tatsächlich frei werden. Grund für diesen späten Zeitpunkt ist, dass Mitte Mai erst bekannt wird, welche Kinder von der Einschulung zurückgestellt werden.



Imker-AG für Kinder

Offener BienenClub Brandenburg lädt ein

Der Offene BienenClub Brandenburg e.V. bietet ab März eine Imker-AG für Kinder an.

Kinder ab 8 Jahren können für rund zwei Stunden pro Treffen in die Welt der Imkerei eintauchen. Los geht es ab 27.03. mit ersten Einblicken in das Hobby. Die Treffen finden auf der Streuobstwiese an der Landsberger Straße/Nähe Grenzstraße statt. Die Kursgebühr beträgt 40,- €.

Weitere Termine 2022:

- 03.04. Durchsicht/Kräuterkunde
- 30.04. Wildbiene und nützliche Pflanzen
- 15.05. Neues Bienenvolk gründen
- 12.06. Insektenhotel bauen
- 26.06. Vertiefung/Auffrischung/Fragen
- 24.07. Honigernte
- 25.09. Winterarbeiten /Blumenzwiebeln setzen
- 03.12. Weihnachtsbasteln

Anmeldung können sich Interessierte hier: Offener BienenClub Brandenburg e.V., Altlandsberger Chaussee 111, 15345 Petershagen/Eggersdorf,

E-Mail: kinderAG@imkerclub.net, www.imkerclub.net.



Zum Fragebogen für ein Radverkehrskonzept, Amtsblatt 10/2021

Ein solches Radverkehrssystem ist in unserem Doppeldorf nicht existent. Es gibt also nicht Problempunkte, sondern das Fehlen eines solchen Gesamtkonzeptes für den Radverkehr ist das Problem.

- Keine durchgängigen Radwegtrassen vorhanden
- Radwege enden abrupt ohne Weiterführung oder Anbindung
- Nur gemeinsame Rad-/Fußwege, teils auch noch Begegnungsverkehr
- Wichtige Kreuzungspunkte mit Kfz-Verkehr nicht gelöst

• Kfz-Verkehr und Parken ist überall bevorzugt

Beispiele für sofortigen Handlungsbedarf, um Radfahren sicher zu ermöglichen:

- Gesamter Bereich im und um den Dorfkern Petershagen
- Kreuzungsbereich Linden-/Mittel-/Eggersdorfer Str.
- Wilhelm-Pieck-Str. Petershagen (Slalom im fließenden Verkehr infolge beidseitig parkender Autos)
- gesamter Bereich um Wilhelm- und Bahnhofstr., Egg.
- Feldlesestraßen ohne Fuß- und Radweg sowie zugesperrten und löchrigen Sommerwegen, wie z.B. die Dr.-Manasse-Str. in Petershagen

Eigentlich lässt sich ein Radverkehrskonzept für ein Dorf mit Vorstadtcharakter, wie wir es sind, zunächst allgemein und einfach definieren:

- Radfahrerinnen und Radfahrer wollen möglichst sicher, schnell und barrierefrei von A nach B kommen (barrierefrei auch ohne Fußgängergruppen, Kinderwagen, Hundeleinen..., barrierefrei ohne Auf und Ab an jeden Einfahrtsquerungen für Grundstücke)
- permanente Bürgerziele müssen auf möglichst kurzem Weg erreichbar sein
- permanente Bürgerziele sind bei uns logisch die Bahnhöfe, Schulen, Kitas, Einkaufszentren, Dorfkerne
- an den Zielen sollen ausreichend Abstellmöglichkeiten vorhanden sein
- eine erste Radschnelltrasse in West-Ost-Ausrichtung (natürlich in beide Richtungen) sollte Hauptziele verbinden; Bahnhof Fredersdorf Süd – Dorfkern Petershagen – Bahnhof Petershagen Nord – Dorfkern Eggersdorf – Bahnhof Strausberg Vorstadt (Einrichtung einer möglichst durchgängigen Fahrradstraße – s.u. VwV)
- auf E-Ladestruktur kann in unserem flachen Gebiet verzichtet werden
- Radverkehr muss Vorrang vor Kfz-Verkehr und Parken haben; d.h. Tempo 30 und eingeschränkter sowie eingegrenzter Kfz-Verkehrsraum zugunsten Radfahrtrassen im Doppeldorf mit Ausnahme für nur wenige Hauptstraßen

Der sog. Teufel steckt dann im Detail.

ABER einfach mal anfangen und machen mit schnellen und preiswerten Lösungen im schon vorhandenen Straßenraum, z.B. mit Markierungen und Schildern, z.B. mit Umwidmung von Nebenstraßen in Fahrradstraßen gemäß VwV-StVO 2021 vom 15.11.2021 leichter möglich.

UND den Landkreis sowie die langsame Bürokratie einfach mal mit örtlichem Handeln vor vollendete Tatsachen stellen.

Friedrich Gest, Petershagen

Aus dem Fachbereich Bauen zum Thema Radwegekonzept

Im Rahmen der aktuell laufenden Erarbeitung des Radverkehrskonzeptes für die Gemeinde Petershagen/Eggersdorf wurde im Oktober/November 2021 eine Umfrage durchgeführt. Der Fragebogen wurde von 445 Teilnehmenden vollständig ausgefüllt. Vielen Dank!

Im Ergebnis der Umfrage wird deutlich, dass insbesondere hinsichtlich der Radverkehrsinfrastruktur noch wesentlicher Handlungsbedarf in der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf gesehen wird. Etwa 85 % der Teilnehmenden gaben an, dass aus ihrer Sicht keine ausreichend guten Radverkehrsanlagen zur Verfügung stehen. Zudem fühlt sich die Mehrheit der Befragten mit dem Fahrrad im Gemeindegebiet nicht sicher.

Die vielfältigen Hinweise zu Problemstellen, Nutzungsschwerpunkten sowie die geäußerten Veränderungsvorschläge werden in die aktuell laufende Bearbeitung des Maßnahmenkonzeptes zur Radwegekonzeption einfließen. Im Sommer dieses Jahres soll das Maßnahmenkonzept als Entwurf vorliegen und anschließend öffentlich diskutiert werden.

Bei der Maßnahmenkonzeption sind verschiedene verkehrsplanerische Regelwerke, die Vorgaben der Straßenverkehrsordnung sowie die Zuständigkeiten zu berücksichtigen. Ein alleiniges Handeln durch die Gemeinde Petershagen/Eggersdorf ist vielfach nicht möglich. Im Sinne eines umsetzungsorientierten Konzeptes werden deshalb wichtige Entscheidungsträger, z. B. die beim Landkreis Märkisch-Oderland angesiedelte Straßenverkehrsbehörde, bereits im Rahmen der Erarbeitung des Radverkehrskonzeptes beteiligt.

Robert Knobloch, SGL Städtebaul. Planung

BESTATTUNGEN

D. Schulz

Tag- und
Nachtdienst

(03342)
36 910

- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen in alle Orte
- breites Angebot • preiswert

Tel.: (033439) 8 19 81

15370 Petershagen • Eggersdorfer Str. 42 a



Die Polizei informiert

Mit Mercedes gegen einen Baum geprallt

Am 20.02.2022, gegen 20:00 Uhr, wurde der Polizei ein Verkehrsunfall gemeldet. In der Landsberger Straße war kurz zuvor ein 39 Jahre alter Mann mit seinem Mercedes der E-Klasse gegen einen Baum geprallt. Sowohl der Fahrer als auch sein 36-jähriger Begleiter trugen dadurch leichte Verletzungen davon. Der entstandene Sachschaden wird auf rund 35.000 Euro geschätzt. Jetzt wird ermittelt, wie es zu dem Unfall hatte kommen können. Alkohol hatte dabei aber keine Rolle gespielt. Ein entsprechender Test verlief negativ.

Betrüger am Telefon

Im Januar waren Betrüger im Landkreis Märkisch-Oderland sehr präsent. Derartige Handlungen wurden der Polizei sowohl aus Bad Freienwalde als auch aus Petershagen und Letschin gemeldet.

In jedem Fall riefen die Täter mit unterdrückter Nummer ältere Mitbürger an und gaben sich als Verwandte aus. Dann kam die Geschichte von finanziellen Nöten und letztlich die Frage, ob denn die Gesprächspartner nicht mit Bargeld aushelfen könnten... In Bad Freienwalde und Petershagen blitzten die Ganoven noch ab. In Letschin gelang es ihnen jedoch, die Geschädigte derart zu überrumpeln, dass sie tatsächlich einen höheren Betrag an eine ihr unbekannte Frau aushändigte. Jetzt ermitteln Kriminalisten der In-

spektion Märkisch-Oderland, um wen es sich dabei gehandelt hatte.

Sprechstunde entfällt

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage entfällt die Sprechstunde der Revierpolizei Am Markt Eggersdorf bis auf Weiteres.

Sie haben die Möglichkeit, unter den Nummern 03342 236 - 1047 oder 03342 236 - 1048 telefonisch mit den Kolleg/innen der Revierpolizei in Kontakt zu treten.

Selbstverständlich steht Ihnen die Polizei auch weiterhin in der Polizeiinspektion Strausberg und den Standorten der Polizeireviere als Ihr persönlicher Ansprechpartner zur Verfügung:

Polizeirevier Neuenhagen

Berliner Straße 75

15366 Neuenhagen

Telefon: 03342/ 236-1040

Polizeiinspektion Strausberg

Märkische Straße 1

15344 Strausberg

Telefon: 03341/ 330-0

Bitte nutzen Sie gern auch die Internetwache (www.internetwache-brandenburg.de) für Ihre Anliegen.

Bleiben Sie gesund.

Ihre Polizei Brandenburg

Fensterladen **EHRET**

03341/47 2372
info@fensterhaase.de
Strausberger Straße 53
15345 Eggersdorf
www.fensterhaase.de

FENSTERHAASE

Produkte: Markisen, Fenster, Fensterläden, Haustüren, Garagentore, Terrassendächer, Innenrollen, Rollläden.

Wir verkaufen Immobilien.

Mit Herz und Verstand.
Schnell und unkompliziert.
Zum Top-Preis.

Ausführliche Beratung bei Ihnen vor Ort.
Mit realistischer Wertermittlung.

Bisher mehr als 2.500 Immobilien verkauft.



TOP-Immobilien
...mehr als 30 Jahre Erfahrung®

Wir sind erfolgreich.

- ✓ exzellente Verkaufsquoten
- ✓ erstklassige Referenzen
- ✓ 100 % Weiterempfehlung
- ✓ zertifiziert nach DIN EN 15733

Wir kümmern uns um alles.



Büro Strausberg
03341-308 52 25

mail@Top-Immobilien.de
www.Top-Immobilien.de

TIPPS aus der Märkischen S5-Region

www.maerkische-s5-region.de

- 20.03. 10 Uhr Fredersdorf, bei Möbel Kraft, Gewerbegebiet Trödelmarkt
- 20.03. 19 Uhr Nhg., Bürgerhaus The Music of James Bond & more
- 20.03. 19 Uhr Strausberg, Hotel Lakeside Heinz-Erhardt-Abend mit Hanno Loyda
- 25.03. 19.30 Uhr Altlandsberg, Schlosskirche Konzert: Keimzeit, Akustikquintett
- 26.03. 9-16 Uhr Altlandsberg, Gutshof, Regionaler Frischemarkt
- 27.03. 11 Uhr Strausberg, Hotel Lakeside, Comedy-Brunch mit Mike Maverick
- 02.04. 15 Uhr Nhg., Bürgerhaus, Aladin-Das Musical, Theater Liberi präs.
- 03.04. 10 Uhr Fredersdorf, bei Möbel Kraft, Gewerbegebiet Trödelmarkt
- 10.04. 15.30 Uhr Nhg., Bürgerhaus, Zauber der Operette, Arien und Duette der Strauss-Familie
- 17.04. 12 Uhr (Hpg., Rennbahn) Saisonauftakt: Oster-Renn-tag
- 23.04. 10 Uhr (Gärten der Welt, Blumberger Damm 44, Bln.) Nachbarschaftsfest der Märkischen S5-Region
- 29.04. 19 Uhr Nhg., Bürgerhaus Lesung Maxim Leo: Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße

Puppenwerkstatt lädt zur Osterausstellung & Verkauf

Sammler- antike u. handgefertigte Puppen sowie diverse "Plüschgesellen"
 Am Sa. 02. u. So. 03. April, jeweils v. 13:00 bis 17:00 Uhr
 E. Fincke, Schillerstr. 17 Eggersdorf

Horst Prommersberger
Rechtsanwalt

- Allgemeines Zivilrecht
- Familienrecht
- Verkehrs- und Luftverkehrsrecht
- Strafrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht

Rathausstr. 3
15370 Petershagen
Tel.: 033439 - 80504

www.RA-Prommersberger.de

Atelier Lischke

Ort im Ort
 Ausstellung - Malerei mit **Kerstin Kirsch** vom 10.3. bis 30.4.2022 - "Des Meisters Auge und sein Modell"
Osterbasteln am 20.3. und 3.4.2022 ab 10.00 Uhr - Anmeldung erforderlich
 Sie sind herzlich eingeladen.
 Telefon 03341 475217 | karin.lischke@t-online.de
 Bermannstraße 43 · 15345 Eggersdorf

DINTER TISCHLEREI
 Der zuverlässige Tischler in Ihrer Nähe.
 15370 Petershagen · Schenkendorfstr. 7
 Tel. 033439 - 8 05 11 · tischlerei-dinter.de

Aus dem Standesamt



Eine Ehe ist kein Fertighaus, sondern ein Gebäude, an dem ständig renoviert werden muss“

Im Monat Februar gab es allein am 02.02.2022 und 22.02.2022 jeweils fünf Hochzeiten.

Namentlich erwähnt werden möchten:

Maik Glasow & Claudia Lang

Jörg Claußen & Antje Harz

Fritz Neubert & Gabriele Friesecke

Andreas Dockhorn und Silvia Kurz aus P/Egg

Tobias Felsch und Sabrina Lindemann aus P/Egg

Norman Haase und Sandra Schlosser aus P/Egg

Thorsten Kühnel und Sabine Telle aus Strausberg

Stefan Oesterlin und Jennifer Schön aus P/Egg.

Im Januar wurden in Petershagen drei Jungs und drei Mädchen geboren, in Eggersdorf ein Junge.

Das Standesamt bietet das xSta-Urkundenportal für die Standesamtsbezirke Petershagen bei Berlin und Petershagen/Eggersdorf an unter www.doppeldorf.de/Formulare.

Die Gemeinde gratuliert herzlich den Paaren und Eltern!

Roswitha Schlosser, Standesbeamtin

Autohaus Zander OHG
OPEL-Vertragspartner und Werkstattservice für alle PKW

- TÜV und AU
- Klimaservice
- Reifenservice
- Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung
- Mo - Do 7.00 - 18.00 Uhr
- Fr 7.00 - 17.00 Uhr

Autohaus W. Zander OHG
 Brunnerstraße 30
 15370 Petershagen
 Telefon (03 34 39) 8 69-0
 Telefax (03 34 39) 8 69-30

Malermeister Polenz GmbH

- ✓ kostenlose Angebotserstellung
- ✓ persönliche Beratung vor Ort
- ✓ All-inclusive Service (Möbelrücken bzw. Abbau oder Abkleben)
- ✓ Fassaden: Reinigung und Anstriche
- ✓ Holzschutz
- ✓ dekorative Decken- und Wandgestaltung
- ✓ Fußbodenverlegung

Tobias Polenz | Karlstraße 7 | 15370 Petershagen | Tel. 033439 16988 | Fax 033439 16889 | Mobil: 0172 3103618 | tobias.polenz@gmx.de | www.Malermeister-Polenz.de





MARKS

Kompetenz seit 1973

KFZ-Sachverständigenbüro

Unfallgutachten **0177 633 0177** Wertgutachten

Motorrad-Rahmenvermessungen

Ansässig in Eggersdorf - Schnell bei Ihnen!

Steuern? Wir machen das.

VLH.



Marco Warnecke
Beratungsstellenleiter

Ulmenallee 8a
15345 Eggersdorf
marco.warnecke@vlh.de

☎ 03341 3570114

Gern auch Hausbesuch!

VLH
Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.Lohn-Steuer.info Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Impressum:

Dies ist ein Informationsblatt der Gemeinde. Es ist keine pressemäßige Veröffentlichung im Sinne der Statuten des Deutschen Presserates. Die Gemeinde ist kein Unternehmen der Presse im Sinne von § 16a BbGPG. Herausgeber:

Gemeindeverwaltung,
Am Markt 8, 15345 Petershagen/
Eggersdorf, Tel.: (0 33 41) 41 49-0
E-Mail:

post@petershagen-eggersdorf.de,
www.doppeldorf.de Verantwortliche
Redakteurin: Kathleen Brandau (-kat-)
Freier Redakteur: Lars Jendreizik (LJ),
freier.redakteur@petershagen-eggersdorf.de

Illustrationen: Wolfgang Parschau ·
PR-Mitarbeiter: Dr. Holger Krahnke
(-hk-)

Anzeigenannahme: Gemeindeverwaltung
Petershagen/Eggersdorf
Auflage: 7.160

Satz und Druck: TASTOMAT GmbH,
Tel.: (0 33 41) 41 66-0, info@tastomat.de
Redaktionsschluss für die April-Ausgabe: **28.03.2022**

Das Blatt erscheint am 3. Mittwoch
des Monats.



Verkaufen Sie keine Immobilie,
bevor Sie mit uns gesprochen haben.

Ihre Partner aus der Region.

LBS
in Vertretung der LBS IMMOBILIEN GbR

Vereinbaren Sie einen Termin in
Ihrer Sparkassen-Filiale zur
Immobilienprechstunde.

Jeden 1. Donnerstag im Monat

LBS-Immobilien-Büro
Große Straße 2-3
15344 Strausberg
Telefon 03341 3401211
E-Mail immo-mol@lbs-ost.de

Immobilienpartner der
**Sparkasse
Märkisch-Oderland**

VDGN
Verband Deutscher Grundstücksnutzer e.V.

Rechtsanwältin
Serina Schütte



Friedrichstraße 41, Einfahrt Bahnhofstraße
15378 Hennickendorf
jeden Donnerstag 14-17 Uhr
nach telefonischer Anmeldung 033434 / 15216
mail@serinaschuette.de

Familien- und Erbrecht | Testamentsgestaltung | Patienten-
und Betreuungsverfügungen | Vorsorgevollmachten

**UNSERE NEUE
BERATUNGSSTELLE
BEI IHNEN VOR ORT.
WIR BERATEN SIE GERNE.**



BENDEL
Krankenfahrten

- liegend
- Tragestuhl
- Rollstuhl
- gehfähig

Schulstraße 7-8 • 15344 Strausberg

(0 33 41) 44 204

Häusliche Krankenpflege
Häusliche Kinderkrankenpflege
Beratung und Hilfe zur Pflege
Ambulante OP-Nachsorge
Hauswirtschaftliche Versorgung
Mobiler Mittagstisch



BENDEL
Häusliche Kranken-
und Seniorenpflege

BENDEL - Häusliche Kranken- und Seniorenpflege
Wilhelmstraße 2
15345 Petershagen/Eggersdorf
Telefon: (0 33 41) 4 42 04

Schulstraße 7-8
15344 Strausberg
Telefon: (0 33 41) 4 42 04



EV. KIRCHENGEMEINDE MÜHLENFLIESS

20. 03. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Vogelsdorf
20. 03. 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Chor der Petruskirche, Petruskirche Petershagen
27. 03. 9.30 Uhr Gottesdienst, Kirche Eggersdorf
27. 03. 11.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Fredersdorf
03. 04. 11.00 Uhr Gottesdienst, Petruskirche Petershagen
10. 04. 11.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Fredersdorf
14. 04. (Gründonnerstag) 18.00 Uhr Tischabendmahl, Gemeindehaus Fredersdorf
14. 04. (Gründonnerstag) 19.30 Uhr Tischabendmahl, Gemeindehaus Eggersdorf
15. 04. (Karfreitag) 15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Christi, Kirchenchor Fredersdorf singt die Matthäuspassion von Heinrich Schütz, Petruskirche Petershagen
17. 04. (Ostersonntag) 5.00 Uhr Ostermette, Posaunenchor, Kirche Eggersdorf
17. 04. (Ostersonntag) 8.00 Uhr Bläserandacht, Bläser der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Friedhof Fredersdorf Süd
17. 04. (Ostersonntag) 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Osterfest, Friederike Sell, Chor der Petruskirche, Petruskirche Petershagen
17. 04. (Ostersonntag) 11.00 Uhr Ostergottesdienst, Kirche Fredersdorf
18. 04. (Ostermontag) 9.30 Uhr Ostergottesdienst, mit Kirchenchor Fredersdorf, Kirche Vogelsdorf

JEHOVAS ZEUGEN

In Erinnerung an Jesu Tod

Am Freitag, den 15. April 2022 gedenken Jehovas Zeugen auf der ganzen Welt des Todes Jesu. Jeder in der Region Strausberg ist eingeladen, an dieser Veranstaltung kostenlos per Videokonferenz teilzunehmen. Jedes Jahr gedenken Jehovas Zeugen auf der ganzen Welt des Todes Jesu. Das tun sie gemäß dem Vorbild der ersten Christen genau an dem Abend, an dem Jesus mit seinen Aposteln das Passah feierte. Es ging in die Geschichte als „das letzte Abendmahl“ ein. Im Mittelpunkt dieses besonderen **Gedenkgottesdienstes am Freitag, den 15. April 2022 um 20:00 Uhr** steht die Dankbarkeit für das Leben und Sterben Jesu und was das für jeden einzelnen Menschen bedeutet. Im vergangenen Jahr nahmen weltweit über 21,3 Millionen Besucher an dieser denkwürdigen Feier digital teil. Die Gemeinde der Zeugen Jehovas in Eggersdorf lädt in den nächsten Tagen und Wochen viele Einwohner per Brief auch zu einem anderen besonderen **biblischen Vortrag am 10. April 2022 um 10:00 Uhr** ein. Dieser hat das aktuelle Thema „Echte Hoffnung – wo zu finden?“. Aufgrund der anhaltenden Covid-19-Pandemie finden diese beiden besonderen Gottesdienste per Videokonferenz statt. Wer eine oder beide Veranstaltungen digital besuchen möchte, kann einen Zugang über die Kontakttelefonnummer 03341 420201 erfragen. Die Teilnahme ist kostenlos. Es finden keine Sammlungen oder Spendenaufrufe statt. *Kontakt: Christopher Besse, E-Mail: bibellehrerbese@web.de*

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

St. Hubertus, Elbestr. 46/47, Petershagen, Tel. 033439-128771, pfarrbuero@st-hubertus-petershagen.de
Pfarrer Dr. Robert Chalecki, Tel. 033439- 128770
www.st-hubertus-petershagen.de

Gottesdienste:

Samstags: 10:00 Uhr, Hl. Messe in St. Hubertus, Petershagen, 18:00 Uhr, Vorabendmesse in St. Josef, Strausberg

Sonntags: 10:30 Uhr, Hl. Messe in St. Hubertus, Petershagen

Dienstags: 19:00 Uhr, Hl. Messe in St. Hubertus, Petershagen

Freitags:

19:00 Uhr, Hl. Messe in St. Hubertus, Petershagen

Zusätzliche Gottesdienste:

Sonntag, 27.03.2022, 16:00 Uhr, Hl. Messe in poln. Sprache, St. Josef, Strausberg.

Sonntag, 10.04.2022, 10:30 Uhr, zusätzl. Kleinkinderwortgottesdienst, St. Hubertus, Petershagen.

Unsere Kar- und Ostergottesdienste:

Gründonnerstag, 14.04.2022, 20:00 Uhr, Hl. Messe vom Letzten Abendmahl mit anschließender Anbetung, St. Hubertus, Petershagen.

Karfreitag, 15.04.2022., 15:00 Uhr, Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi mit anschließender Beichtgelegenheit, St. Hubertus, Petershagen.

Ostersonntag, 17.04.2022, 05:00 Uhr, Osternacht mit Speisensegnung, St. Hubertus, Petershagen, 08:30 Uhr, Hl. Messe, St. Josef, Strausberg, 10:30 Uhr, Hl. Messe, St. Hubertus, Petershagen.

Ostermontag, 18.04.2022,

10:30 Uhr, Hl. Messe mit anschließender Ostereiersuche, St. Hubertus, Petershagen.

Wichtiger Hinweis: Vsl. sind, je nach Entwicklung der Corona-Lockerungen, Anmeldungen für die Kar- und Ostergottesdienste erforderlich! Dies bitte im Zeitraum 23.03.-08.04.2022 (Mi-Fr, 09:00-13:00 Uhr) via Pfarrbüro St. Hubertus, Tel.: 033439/128771.

Änderungen sind möglich. Alles unter Vorbehalt.

In allen Gottesdiensten müssen die entsprechenden Hygienestandards des Erzbistums Berlin und gesetzlichen Richtlinien beachtet werden.

Für aktuelle Informationen schauen Sie bitte auf unsere Homepage: www.st-hubertus-petershagen.de

FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE PETERSHAGEN

Während der Pandemiezeit alle Veranstaltungen unter Vorbehalt!

Bitte die Homepage: fegpetershagen.de beachten!
Zur Zeit auch eingeschränkter Kindergottesdienst!

03.03. 19.00 Bibeltalk am Telefon

06.03. 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Ullrich Breest

10.03. 19.00 Bibeltalk am Telefon

13.03. 16.00 Gottesdienst, Werner Böhm

17.03. 19.00 Bibeltalk am Telefon

20.03. 16.00 Gottesdienst mit Ssp. Chor, Ralf Nitz

24.03. 19.00 Bibeltalk am Telefon

27.03. 16.00 Gottesdienst, Ralf Nitz



● *Karnevalistische Clownereien im Seniorenheim*
Foto: Carola Schlösser

SENIORENZENTRUM KLÄRE WEIST

Ein bunter Tag mit Clownerei, Pantomime und kleinen Funkenmariechen

Am 19.02. wurde im Seniorenheim Kläre Weist in Petershagen die fünfte Jahreszeit mit einem stimmungsvollen Fest begrüßt (natürlich coronakonform).

Die Räume waren farbenfroh gestaltet. Die Senioren mit Perücken, Hüten geschmückt. Es gab wie es sich gehört zum Anfang eine Büttenrede zum schmunzeln. In voller Erwartung freuten sich alle auf den Auftritt der Garde und dem Funkenmariechen.

Dieses zauberte ein Lächeln auf die Gesichter und es erklang ein tosender Applaus. Die Pausen füllten die Clowns mit Karnevalsmusik, Pantomime zum lachen, mitmachen und singen aus.

Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt von unserm Küchenpersonal. Frische Pfannkuchen mit Eierlikörfüllung oder auch Pflaumenmus weckten Erinnerungen und auch die Sinne. Natürlich gab es auch Getränke wie Sekt, Wasser, Saft. Für jeden war etwas dabei. Der Karneval weckte Erinnerungen an frühere Zeiten. Es brachte Freude und Lachen ins Haus und lenkte von manchen Alltagsorgen ab.

Carola Schlösser

Der nächste Höhepunkt steht schon bevor: Am 21.03.2022 um 10 Uhr kommt Frau Pupp doktor Pille (Schauspielerin Frau Urte Blankenstein) zu Besuch.

KULTURKALENDER (alles unter Vorbehalt)

- 19.03. 19 Uhr (Angerscheune) Konzert: Jaspar Libuda
29.03. 10 Uhr (Angerscheune) Frühstück: Olaf Borchardt zu Gast. Sein Thema: Wie ich mir als Bürgermeister die Zeit vertrieben habe.
23.04. 19 Uhr (Angerscheune) „Der Hauptmann von Köpenick“-Soloprogramm mit Ralf Ehrlich
30.04. 20 Uhr (Gewerbegebiet) Maifeuer mit Musik

JUGENDKLUB, Elbe str. 1, www.jugendimdoppeldorf.de

- 25.03. 18.30 Uhr Ökofilmtour „Die Bahn im Deutschland-Takt – Teures Versprechen oder reale Zukunft?“

ANGERSCHEUNE, Dorfplatz 1a, www.angerscheune.de

So 14-17 Uhr geöffnet, Angebot von Kaffee und Kuchen

Öffentliche Sitzungen

- 24.03. 19.30 Uhr (GH) **Gemeindevertreter Sitzung**
04.04. 19.30 Uhr (WS) Ausschuss Umwelt, Verkehr, Klimaschutz
05.04. 19.30 Uhr (WS) Ausschuss Wirtschaft, Tourismus, Kultur, Sport
06.04. 19.30 Uhr (WS) Ausschuss Bildung & soziale Infrastruktur
07.04. 19.30 Uhr (WS) Ausschuss Bauen & Bauleitplanung
11.04. 19.30 Uhr (WS) Finanzausschuss
12.04. 10.00 Uhr (RE) Seniorenbeirat
12.04. 19.00 Uhr (WS) Hauptausschuss
20.04. 19.00 Uhr (VK) Medienrat
28.04. 19.30 Uhr (GH) **Gemeindevertreter Sitzung**

(RE) = Rathaus Eggersdorf (GH) = Giebelseehalle
(WS) = Waldsportplatz, Waldstr. Phg. (VK) = Videokonferenz

SENIORENCLUB PETERSHAGEN

Liebe Seniorinnen und Senioren,

der Vorstand des Seniorenclubs wünscht Euch und allen Lesern einen guten Start in den Frühling, sowie ein frohes, friedliches Osterfest.

Unsere Termine bzw. Veranstaltungen:

- 17.03. 14.00 - 16.00 Uhr Kegeln auf der Kegelbahn in Eggersdorf
07.04. 14.00 - 16.00 Uhr Kegeln auf der Kegelbahn in Eggersdorf
19.04. 14.00 - 16.00 Uhr Clubnachmittag in gemütlichem Ambiente - Waldsportplatz -

Achtung! Der geplante Termin vom 12.04.2022 musste auf den 19.04.2022 verschoben werden.

Gratulation unserer Geburtstagskinder

Der Vorstand des Seniorenclubs gratuliert allen Geburtstagskindern, die im März / April ihren Ehrentag begehen werden. Besondere Gratulation möchten wir Evelyne Börner übermitteln, die auf ihren 70. Geburtstag blickt.

Herzlichen Dank, Gesundheit und Frieden wünscht Ihnen
Cornelia Zielsdorf

Weitere Informationen und Adressen unter www.doppeldorf.de

Sprechstunde des Bürgermeisters: Kontakt über: 03341/4149-0

Sprechstunde der Revierpolizisten:

Entfällt aufgrund der aktuellen Lage.

Kontakt zu den kommunalen Beauftragten:

Behindertenbeauftragte: Heike Agsten, 03341/421295, behindertenbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

Kinder- und Jugendbeauftragte: Antje Grimmer, kinder-und-jugendbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

Integrationsbeauftragte: Anja Kamin, integrationsbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

Medienrat: www.medienratpe.de, medienratpe@petershagen-eggersdorf.de

Familienberatung: 03341/ 41 49 – 811;

familienberatung@petershagen-eggersdorf.de

Seniorenbeirat: seniorenbeirat@petershagen-eggersdorf.de

Sozialberatung: Di 9-12, 14-17 Uhr, (033439/79361),

Do 9-12 Uhr, (03341/4149-313)

sozialberatung@petershagen-eggersdorf.de

Bündnis für Familie: www.familienbuenndisdoppeldorf.wordpress.com

Schiedsstelle: Di, den **12.04.2022**, 18.00 - 20.00 Uhr jederzeit per E-Mail: doppeldorf-schiedsstelle@gmx.de.

Stellenausschreibungen: Finden Sie unter www.doppeldorf.de.

Haben Sie keine Ortszeitung erhalten? Reklamationen nimmt die Vertriebsfirma unter: 0335/ 66 59 95 57 entgegen. Die Zeitung wird dann nachgeliefert.



Unsere Arbeit – Ihr Erfolg!

KUHNT IMMOBILIEN

15345 Eggersdorf • Kastanienallee 11
Mitglied im Gutachterausschuss MOL

- seriöse Beratung & Bewertung Ihrer Immobilie
- Käuferfindung und Finanzierung des Käufers
- Erläuterung des Vertragsentwurfes und
- Durchführung Kaufvertrag beim Notar

Tel. 03341 / 42 33 42
Mail: makler@kuhnt-immobilien.de

Susanne Wichert-Herzog

RECHTSANWÄLTIN UND MEDIATORIN

Sonnenstr. 24 | 15370 Petershagen (bei Berlin)
Telefon (03 34 39) 8 26 14 | Telefax (03 34 39) 89 36

mail@ra-wichert-herzog.de
www.ra-wichert-herzog.de

Brückenkurs | In nur 6 Monaten können Sie sich an unserer Beruflichen Schule Paula Fürst der FAWZ gGmbH zum Erzieher in der Kindertagesbetreuung in Brandenburg weiterqualifizieren. **Infotage am 23. März und 2. April 2022. Lernen Sie uns kennen!**

Unsere Schule bietet neben der Qualifizierung zum Erzieher auch vollzeitschulische Ausbildungen zum Sozialassistenten sowie zum Erzieher (auch berufsbegleitend) an. Seit letztem Jahr kann durch eine Kooperation mit der Fachhochschule des Mittelstands der Studiengang Sozialpädagogik und Management | Bachelor of Arts (B.A.) belegt werden.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Laufender Einstieg möglich!

Weiterbildung zum/zur Erzieher/-in

für Heilerziehungspfleger und Heilpädagogen

Kursbeginn 17. März 2022

www.ausbildung-fuerstenwalde.de

Eine Einrichtung der Fürstenwalder Aus- und Weiterbildungszentrum gGmbH



Würtz Bestattungen

Kein Mensch kann den anderen von seinem Leid befreien, aber er kann ihm Mut machen, das Leid zu ertragen.

Karl-Marx-Straße 5
15345 Eggersdorf
Telefon: 03341 / 304559
www.wuertz-bestattungen.de

Tag & Nacht

Hauskrankenpflege „Am Mühlenfließ“

Inh.: Silke Leidinger | Kathrin Bergholter

Liebevolle Pflege im eigenen Zuhause.

Fließstraße 6 | 15345 Eggersdorf
Telefon: 03341 445844 | Fax: 03341 445845
www.hkp-am-muehlenfliess.de
- 24 h Rufbereitschaft -

Pflegedienst Beck

Älter werden ist eine Herausforderung. Wir meistern diese mit Ihnen.

Am Markt 21
15345 Eggersdorf
Tel. 03341-4493055
info@pflegedienst-beck.de | pflegedienst-beck.de

TAXI T Kohnke

Inhaber Thomas Schneider

Krankenfahrten und Rollstuhltransport
Wir fahren Sie gern!

0800 2328300 kostenfrei

Taxi und Mietwagen in Petershagen / Eggersdorf